



FISCHEREIVERBAND
SÜDTIROL
UNIONE PESCA
ALTO ADIGE

FISCHEN IN SÜDTIROL

ZEITSCHRIFT DES FISCHEREIVERBANDES SÜDTIROL



SÜDTIROL FISHING
DIGITALE FISCHWASSERKARTEN

ERKENNTNISSE
GENETIK DER KLEINFISCHFAUNA

PRÄZISIONSARBEIT
HANDGEFERTIGTE FLIEGENRUTEN

Vorteilskarte

Mit unserer FVS Karte
(25 Euro) bekommst du
zahlreiche Vorteile:

- Jahresabo für unsere Zeitschrift
- europaweite Versicherung
- kostenlose FVS-Weiterbildungskurse
- Ermäßigung für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen und Produkte des FVS

Und außerdem:

-10 %

auf Übernachtungen in
einem dieser Hotels in Südtirol

www.quellenhof.it
www.goldenekrone.com
www.rosea.it
www.gallhaus.com
www.hotel-leitner.it
www.la-tambra.com



-5 %

beim Einkauf bei einem
dieser Unternehmen

W.D.K.
Hans Jost Vill
AURUM Ohg

www.wdk.it
info@hansjost.it
www.aurum.bz.it



-5 %

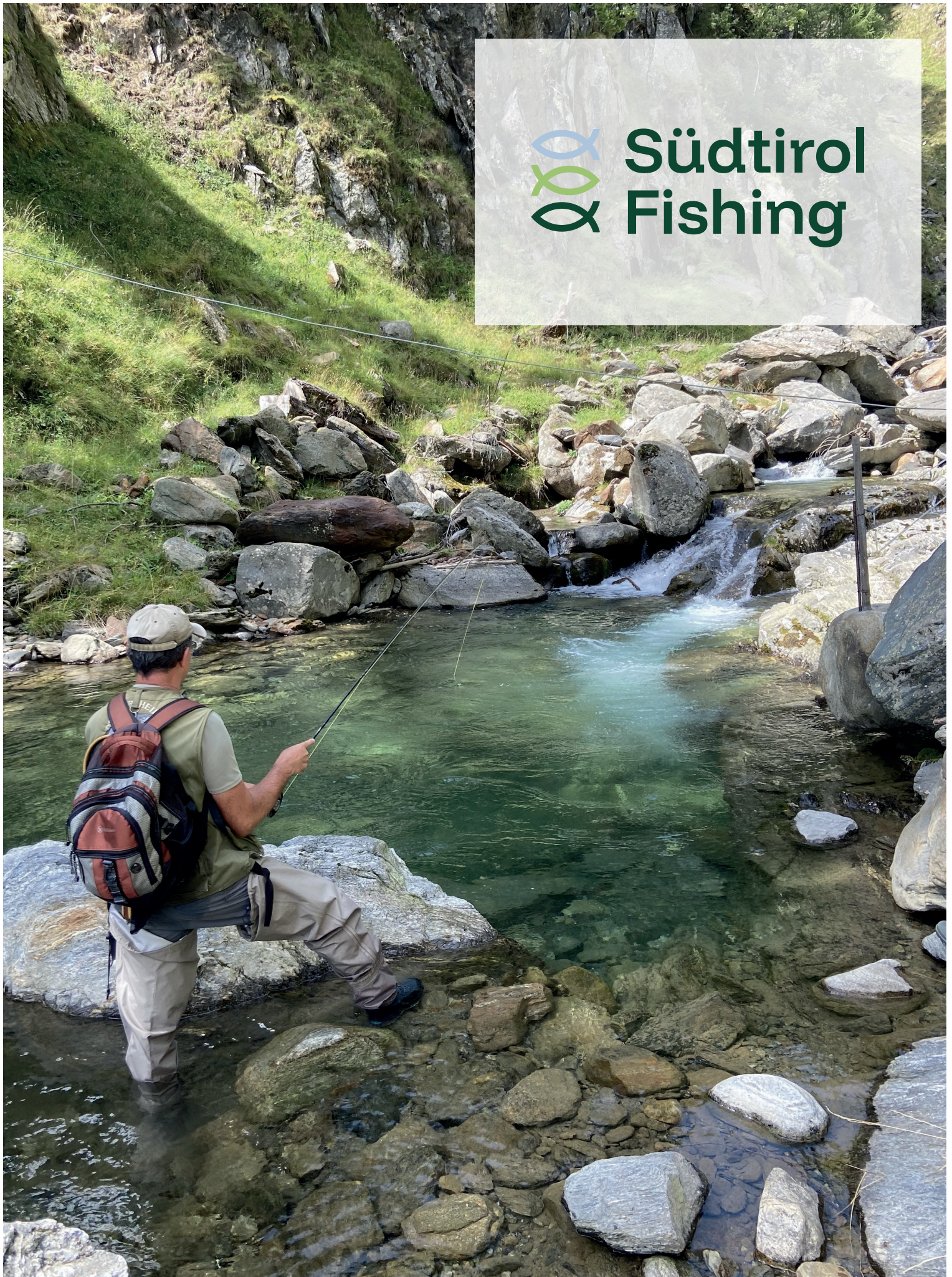
beim Einkauf von mind.
20 Euro in einem dieser
Fischereigeschäfte

Jawag (Marling) www.jawag.it
Fischer Kg (Bozen) www.fischerkg.it
Fisherman (Bruneck) +390474411451





**Südtirol
Fishing**



SÜDTIROL FISHING

Digitale Wende für Fischer und Bewirtschafter

Was bei der letzten Vollversammlung des Fischereiverbandes Südtirol (FVS) angekündigt wurde, wird nun Realität: Ab der Saison 2026 erhalten die meisten Fischer in Südtirol ihre Jahres- oder Tageskarte nicht mehr in Papierform, sondern digital direkt auf ihr Smartphone.

von der Redaktion

Die digitale Fischwasserkarte kann jederzeit auf dem Smartphone aufgerufen und genutzt werden. Möglich macht diesen Schritt die neue App *Südtirol Fishing*, die ab Jänner in den App Stores zum Download bereitstehen wird.

In dieser Ausgabe von Fischen in Südtirol widmen wir uns diesem Thema ausführlich und beleuchten die verschiedenen Aspekte dieser Neuerung – von den Vorteilen für Anglerinnen und Angler über die Erleichterungen für Bewirtschafter bis hin zu den organisatorischen und technischen Hintergründen.

Vorgeschichte

In den vergangenen Jahren haben immer mehr Vereine und Bewirtschafter beim Amt für Wildtiermanagement um die Möglichkeit angesucht, ihre Fischwasserkarten in digitaler Form auszustellen. Dabei wandten sie sich teils an unterschiedliche private Anbieter, was langfristig zu einer Vielzahl paralleler und nicht miteinander kompatibler Lösungen geführt hätte.

Vor diesem Hintergrund hat das Amt für Wildtiermanagement den Entschluss gefasst, ab der Saison 2026 auf ein südtirolweit einheitliches, zentrales digitales System zur Ausgabe und Nutzung von Fischwasserkarten sowie zur Übermittlung der entsprechenden statistischen Daten umzustellen. Ziel ist es, Abläufe zu vereinheitlichen, Ressourcen effizienter zu nutzen und die Verwaltung nachhaltig zu vereinfachen.

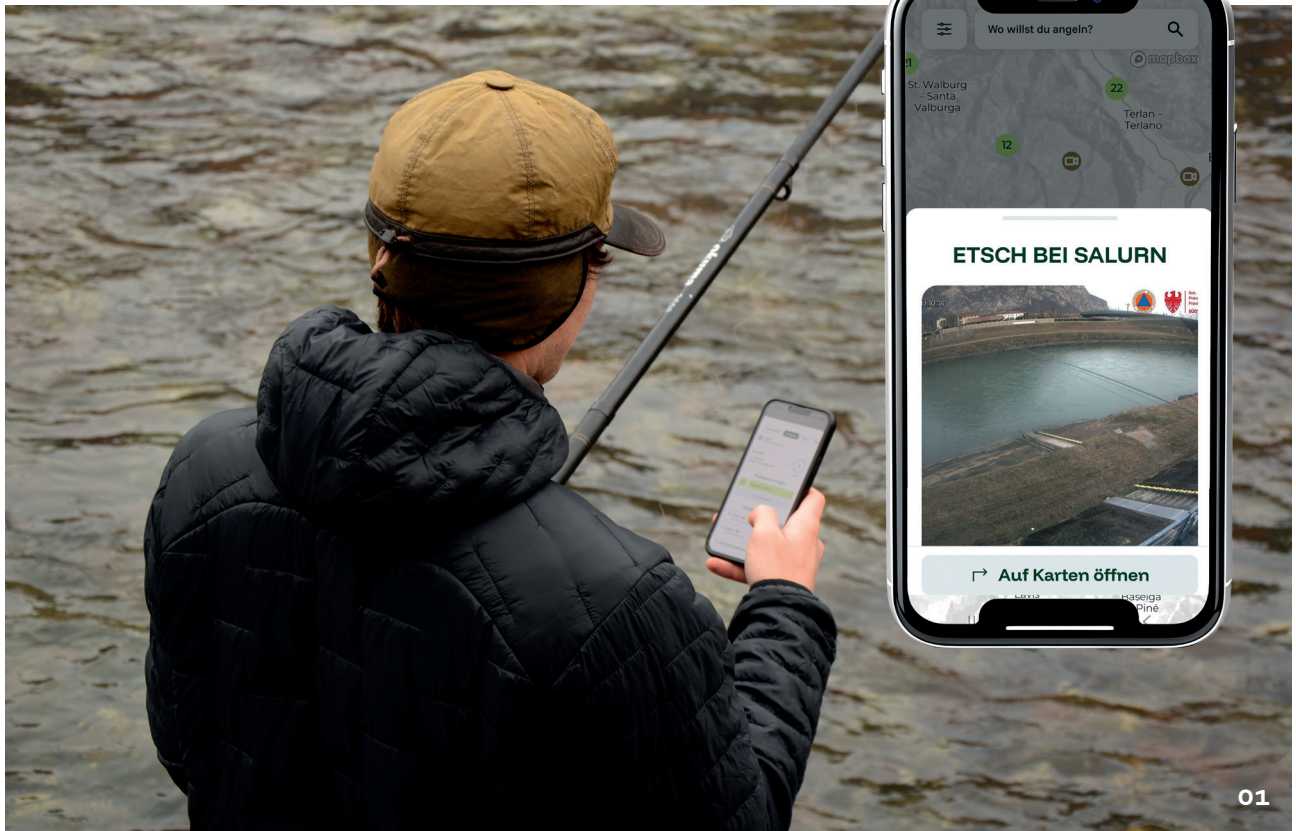
Mit der Entwicklung dieses Systems wurde der Fischereiverband Südtirol (FVS) betraut. In der Folge beauftragte der Verband nach einer eigenen Ausschreibung eine spezialisierte

Programmierungsfirma mit der Umsetzung des digitalen Produkts. Auch die Wahl des Namens erfolgte nach eingehender Überlegung – fiel letztlich jedoch bewusst klar und einfach aus: „Südtirol“, weil dieser Begriff national wie international einen hohen territorialen Wiedererkennungswert besitzt, und „Fishing“, da der Einsatz von Anglizismen im digitalen Bereich mittlerweile Standard ist und dieser Begriff auf Anhieb den Zweck der App vermittelt.

Anforderungen

Was auf den ersten Blick einfach klingt, erweist sich in der Umsetzung als durchaus komplex. Denn das neue System soll nicht nur den Fischerinnen und Fischern ermöglichen, ihre Fischgänge und Fänge bequem über das Smartphone zu erfassen, ohne sich anschließend um die Rückgabe der Fischwasserkarten kümmern zu müssen. Darüber hinaus galt es, zahlreiche weitere Aspekte zu berücksichtigen.

So mussten etwa die unterschiedlichen Zugangsberechtigungen der verschiedenen Nutzergruppen berücksichtigt werden – von ansässigen Fischern mit abgelegter Fischerprüfung über Minderjährige bis hin zu Gastfischern und Touristen. Ebenso zu berücksichtigen war die in Südtirol weit verbreitete Praxis, dass befreundete Vereine untereinander Fischwasserkarten austauschen oder Fischereirechtsbesitzern Blankokarten ausgeben, die weitergegeben werden dürfen. Hinzu kam die Notwendigkeit, für bestimmte Gewässer individuelle Regeln und spezielle Zugangsvoraussetzungen zu programmieren, die den jeweiligen Bewirtschaftungsformen, Schonbestimmungen oder Nutzungsbeschränkungen Rechnung tragen. →



All diese – und viele weitere – Anforderungen wurden bei der Entwicklung der App berücksichtigt, mit dem Ziel, die gewachsenen Strukturen, Gewohnheiten und Besonderheiten der Südtiroler Fischerei bestmöglich abzubilden und zugleich den Schritt in eine zeitgemäße digitale Verwaltung zu ermöglichen.

Wichtig: Papierkarten bleiben möglich

Trotz aller Vorteile der Digitalisierung ist eines klar: Nicht jeder Fischer nutzt ein Smartphone, und insbesondere ältere Personen fühlen sich im Umgang mit digitalen Systemen oft unsicher. Deshalb stand von Beginn an fest, dass auch künftig die Möglichkeit bestehen soll, Fischwasserkarten in Papierform auszustellen.

Um einer Umgehung der allgemeinen Digitalisierungspflicht vorzubeugen, hat das Amt für Wildtiermanagement diese Möglichkeit jedoch bewusst begrenzt. Jeder Bewirtschafter darf nur eine beschränkte Anzahl an Papierkarten ausstellen. Diese werden künftig nicht mehr – wie bisher – vom Amt gedruckt, sondern können vom Bewirtschafter direkt über sein Zugangsportal zu *Südtirol Fishing* ausgedruckt und dem Fischer ausgehändigt werden.

Am Ende der Saison sind die Papierkarten wie gewohnt an den Bewirtschafter zurückzugeben. Dieser trägt die entsprechenden Daten anschließend in das digitale System ein und stellt sie dem Amt für Wildtiermanagement zur Kontrolle zur Verfügung.

Digitale Vorteile für Fischer

Die digitalen Fischwasserkarten bringen – sobald man sich an das System gewöhnt hat – zahlreiche Vorteile für die Ausübung unseres Lieblingshobbys mit sich. Für alle Südtiroler Fischer ist es künftig nicht mehr zwingend erforderlich, den Fischerschein physisch mitzuführen: Dieser wird bei der Registrierung einmalig im System hinterlegt, und die App erkennt automatisch, ob die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Sofern der jeweilige Bewirtschafter den Verkauf der Fischwasserkarten über die App freigibt, entfällt zudem der Umweg über klassische Ausgabestellen. Die benötigte Karte kann unmittelbar vor Beginn eines Fischgangs bequem über das Smartphone erworben werden. Darüber hinaus sind die Grenzen der einzelnen Fischgewässer übersichtlich in der geographischen Kartenansicht dargestellt. Auch die jeweilige Fischereiordnung ist direkt in der App abrufbar und jederzeit einsehbar.

Zusätzliche Features

Die Digitalisierung eröffnet darüber hinaus zahlreiche neue Möglichkeiten. Dank der Zusammenarbeit mit dem Amt für Hydrologie und Stauanlagen sind in der Kartenansicht alle verfügbaren Webcams an Pegelstationen der Fließgewässer sowie an ausgewählten Seen eingebunden. So können sich Fischer bereits im Vorfeld ein aktuelles Bild von Wasserstand, Abfluss und

Trübung machen und ihre Fischgänge entsprechend planen. Zudem besteht für registrierte Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, Fischwasserkarten auch für Freunde zu erwerben, die ebenfalls in *Südtirol Fishing* registriert sind. Dadurch genügt es, wenn nur eine Person über eine Kreditkarte verfügt, was insbesondere bei gemeinsamen Fischgängen in neuen Revieren die Organisation erleichtert.

Ein weiteres zentrales Element sind die persönlichen Fangstatistiken, die übersichtlich abrufbar sind. Dabei können nicht nur entnommene, sondern auch wieder freigelassene Fische dokumentiert werden, was interessante Einblicke in die eigene Fischereisaison ermöglicht.

Vereinfachung für Bewirtschafter

Auch für die Bewirtschafter bringt die Einführung von *Südtirol Fishing* spürbare Erleichterungen im Verwaltungsalltag. Die Ausstellung von Fischwasserkarten erfolgt künftig mit wenigen Klicks über das zentrale System, wodurch zeitaufwendige manuelle Abläufe entfallen. Bei digital ausgegebenen Karten ist zudem kein stetiges Nachfragen hinsichtlich der Rückgabe von Papierkarten mehr notwendig.

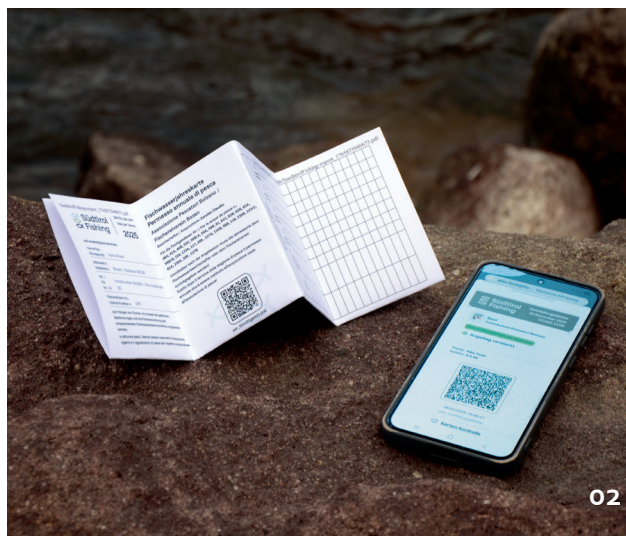
Ein weiterer wesentlicher Vorteil liegt in der Verfügbarkeit der Fangstatistiken in Echtzeit. Diese ermöglichen eine laufende Auswertung und schaffen eine fundierte Grundlage für bewirtschaftungsrelevante Entscheidungen. Gleichzeitig erlaubt das System eine flexible Steuerung des Fischereidrucks, etwa durch die Begrenzung von Fischgängen oder Entnahmen, die Festlegung von Kontingenten oder den Einsatz von Vormerkssystemen für besonders stark befischte Gewässer.

Sofern gewünscht, können Fischwasserkarten direkt über die App verkauft werden. Alternativ besteht für Bewirtschafter oder von ihnen beauftragte Personen jederzeit die Möglichkeit, Karten manuell über eine eigene, übersichtlich gestaltete Internetseite freizuschalten. Insgesamt trägt das System damit zu einer effizienteren, transparenteren und zeitgemäßen Bewirtschaftung der Fischgewässer bei.

Vereinfachung für Fischereiaufseher

Auch für die Fischereiaufseher ergeben sich deutliche Erleichterungen in der täglichen Kontrolltätigkeit. Über das System erhalten sie in Echtzeit einen Überblick darüber, wie viele Fischer aktuell an einem Gewässer aktiv sind und ob diese bereits kontrolliert wurden. Dadurch lassen sich Kontrollen effizienter koordinieren und gezielter durchführen.

Die Überprüfung von Fischwasserkarten kann – je nach Situation – digital erfolgen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich, da die relevanten Daten im System hinterlegt sind. Zudem ermög-



02

01 Fischgang und Fänge werden direkt über das Handy eingegeben. Außerdem bietet die App auch zusätzliche Features wie die Echtzeitbilder von verbundenen Webcams. **02** Fischwasserkarten aus Papier können in begrenztem Umfang ausgestellt werden. Der Hauptanteil der Karten muss aber digital bleiben.

licht die App eine standardisierte Erfassung von Übertretungen, was die Nachvollziehbarkeit und Weiterverarbeitung der Daten erleichtert.

Darüber hinaus bietet das System eine einheitliche Möglichkeit zur Meldung von Umweltbelastungen. Ereignisse wie Fischsterben, unerlaubte Einleitungen oder sonstige Störungen an Gewässern können strukturiert erfasst und weitergeleitet werden, wodurch eine rasche Reaktion der zuständigen Stellen unterstützt wird.

Fazit

Mit *Südtirol Fishing* setzt Südtirol einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen, transparenten und serviceorientierten Fischereiverwaltung. Die neue Plattform erleichtert den Zugang zu Fischwasserkarten und unterstützt Bewirtschafter sowie Kontrollorgane mit verlässlichen, aktuellen Daten. Gleichzeitig bleibt Raum für Weiterentwicklung – ebenso wie für jene, die weiterhin Papierkarten bevorzugen.

Die App wird laufend weiterentwickelt und verbessert. In zukünftigen Updates werden schrittweise weitere nützliche Funktionen für Fischer sowie für Bewirtschafter ergänzt und allfällige Fehler behoben, um den praktischen Nutzen kontinuierlich zu erhöhen. So entsteht ein zukunftsfähiges System, das Tradition und Digitalisierung verbindet und die Fischerei in Südtirol nachhaltig stärkt. ●